

Von Philip Giraldi

Philip Giraldi ist ehemaliger CIA-Spezialist für Terrorismusbekämpfung und Offizier der Defense Intelligence Agency, der heute hauptsächlich als Kolumnist und Fernsehkommentator in Erscheinung tritt

Wie lässt sich eine Verschwörungstheorie am besten entlarven? Nennen Sie sie eine Verschwörungstheorie, ein Etikett, das an und für sich Unglauben impliziert. Das einzige Problem dabei ist, dass es sowohl in der Geschichte als auch in der Gegenwart viele tatsächliche Verschwörungen gegeben hat und viele von ihnen nicht im Geringsten theoretischer Natur sind. Verschwörungen verschiedener Art führten zur amerikanischen Beteiligung an beiden Weltkriegen. Und wie auch immer man zu Präsident Donald Trump stehen mag, es muss eingeräumt werden, dass er das Opfer einer Reihe von Verschwörungen war, zunächst, um ihm die GOP-Nominierung zu verweigern, dann, um sicherzustellen, dass er bei den Präsidentschaftswahlen besiegt wird, und schließlich, um seine Präsidentschaft vollständig zu delegitimieren.

Vor Trump gab es zahlreiche Verschwörungs-"Theorien", von denen viele recht plausibel waren. Man denke an den "Selbstmord" von Verteidigungsminister James Forrestal, gefolgt von der Ermordung John F. Kennedys, die sowohl Kuba als auch Israel glaubwürdig zugeschrieben wird. Und dann ist da noch 9/11, vielleicht die größte Verschwörungstheorie von allen. Israel wusste ganz klar, dass er kommen würde, als die fünf tanzenden Shlomos sich in New Jersey tummelten und sich selbst filmten, als die Zwillingstürme einstürzten. Auch die Saudis könnten eine Rolle bei der Finanzierung und sogar bei der Leitung der mutmaßlichen Flugzeugentführer gespielt haben. Und wir hatten auch die Verschwörung der Neokonservativen, Informationen über die irakischen Massenvernichtungswaffen zu fabrizieren, und die andauernde Verschwörung derselben Akteure, den Iran als Bedrohung für die Vereinigten Staaten darzustellen.

Angesichts der zahlreichen Krisen, die derzeit in den Vereinigten Staaten stattfinden, ist es vielleicht unvermeidlich, dass die Spekulationen über Verschwörungen auf dem höchsten Stand aller Zeiten sind. Für den Durchschnittsamerikaner ist es unverständlich, wie das Land so verkorkt ist, weil die politische und wirtschaftliche Elite grundlegend inkompetent ist, so dass die Suche nach einem Sündenbock weitergehen muss.

Es gibt eine Reihe von Verschwörungstheorien über das Coronavirus, die derzeit die Runde machen. Diejenigen Liberalen und Andersdenkenden, die glauben wollen, dass es sich bei dem Virus in Wirklichkeit um eine Grippe handelt, die ausgenutzt wird, um sie ihrer Freiheiten zu berauben, sind davon überzeugt, dass viele in der Regierung und in den Medien sich verschworen haben, um etwas zu verkaufen, was im Grunde ein Betrug ist. Ein solcher Schlangenölverkäufer beharrt auf der Analogie, dass es, da mehr Amerikaner bei Autounfällen als durch den Coronavirus getötet werden, sinnvoller wäre, Autos zu verbieten, als das Tragen von Gesichtsmasken zu verlangen.

Eine andere Theorie, die die Runde macht, beschuldigt den Microsoft-Multimilliardär Bill Gates, das weltweite Gesundheitssystem durch die Einführung eines Impfstoffs zur Kontrolle

des Coronavirus, den er vermutlich überhaupt erst geschaffen hat, übernehmen zu wollen. Der Trugschluss in vielen der Virus-"Verschwörungen", die sich auf ein totalitäres Regime oder einen verrückten Milliardär beziehen, der eine vorgetäuschte Krankheit benutzt, um Angst zu erzeugen und so die Kontrolle über die Bürger zu erlangen, besteht darin, dass die Fähigkeit einer Regierung oder eines Einzelnen, einen Betrug dieses Ausmaßes zu begehen, viel zu hoch eingeschätzt wird. Um die Welt und Tausende von Ärzten und Wissenschaftlern davon zu überzeugen, dass sie ganze Länder wegen etwas völlig Falschem einsperren sollten, müsste man viel klüger sein als das Tag-Team von Trump-Pompeo oder sogar Gates.

Andere Coronavirus-Theorien besagen, dass das Virus in den USA entwickelt, von einem verräterischen amerikanischen Wissenschaftler nach China exportiert, in Wuhan zur Waffe umgewandelt und dann als Teil eines kommunistischen Komplotts zur Zerstörung von Kapitalismus und Demokratie auf den Westen losgelassen wurde. Das würde bedeuten, dass wir uns bereits im Krieg mit China befinden, oder zumindest sollten wir das tun. Dann gibt es die weitgehend akzeptierte Theorie, dass das Virus in Wuhan geschaffen wurde und aus dem Labor entkommen ist. Seitdem hat Peking eine Vertuschung betrieben, nämlich die Verschwörung. Es ist ein Thema, das vom Weißen Haus favorisiert wird, das noch nicht entschieden hat, was es dagegen unternehmen will, abgesehen davon, der Krankheit lustige "Gelbe Gefahr"-Namen zu geben, damit jeder in im Vorfeld der Wahlen im November etwas zu lachen hat.

Aber Spaß beiseite, es gibt einige Verschwörungstheorien, die es mehr wert sind, in Betracht gezogen zu werden als andere. Eine davon wäre die Rolle von George Soros und der so genannten Open Society Foundations, die er kontrolliert und finanziert, bei den Unruhen, die in den Vereinigten Staaten grassieren. Die Anschuldigungen gegen Soros sind zugegebenermaßen wenig beweiskräftig, aber Verschwörungstheoretiker möchten darauf hinweisen, dass dies das Kennzeichen einer wirklich gut geplanten Verschwörung ist, ähnlich dem, was der 89-jährige ungarisch-jüdische Milliardär seit langem betreibt. Aktuelle hat Open Society und Soros bis zu 500.000 Tweets pro Tag sowie fast 70.000 Facebook-Posts pro Monat generiert, die meisten davon von politischen Konservativen.

Die Vorwürfe lassen sich in zwei große Kategorien einteilen. Erstens, dass Soros Protestierende/Schläger anheuert und sie zu Demonstrationen transportiert, wo sie mit Ziegelsteinen und Brandstiften versorgt werden, um die Versammlungen in Krawalle zu verwandeln. Zweitens, dass die Open Society den destabilisierenden Strom illegaler Einwanderer in die Vereinigten Staaten finanziert und anderweitig ermöglicht.

Soros und seine Unterstützer, von denen viele jüdisch sind, weil sie glauben, in den Angriffen auf die Ungarn Antisemitismus zu sehen, behaupten, die Demokratisierung und den freien Handel weltweit zu unterstützen. Er ist in Wirklichkeit einer der führenden Globalisten der Welt. Soros behauptet, eine "Kraft für das Gute" zu sein, wie das Klischee besagt, es ist völlig glaubwürdig, dass seine 32-Milliarden-Dollar-Stiftung nicht hinter den Kulissen agiert, um Entwicklungen in einer Weise zu beeinflussen, die sicherlich nicht demokratisch ist?

In der Tat hat Soros sein riesiges Vermögen durch den Geierkapitalismus angehäuft. Er verdiente 1992 über 1 Milliarde Dollar durch den Leerverkauf von 10 Milliarden Dollar in britischen Pfund Sterling, was dazu führte, dass die Medien ihn als "den Mann, der die Bank

von England sprengte" bezeichneten. Ihm wurden ähnliche Währungsmanipulationen sowohl in Europa als auch in Asien vorgeworfen. Der Ökonom Paul Krugman von der New York Times schrieb 1999 über ihn: "Niemand, der in den letzten Jahren ein Wirtschaftsmagazin gelesen hat, kann sich nicht darüber hinwegtäuschen, dass es heutzutage wirklich Investoren gibt, die nicht nur in Erwartung einer Währungskrise Geld bewegen, sondern tatsächlich ihr Bestes tun, um diese Krise aus Spaß und Profit auszulösen."

Weit davon entfernt, ein passiver Zuschauer zu sein, der hilfreiche Ratschläge an demokratische Gruppen erteilt, war Soros stark in die Umstrukturierung ehemaliger kommunistischer Regime in Osteuropa involviert und war an der so genannten Rosenrevolution in Georgien 2003 und der Maidan-Revolution in der Ukraine 2014 beteiligt, die beide von der US-Regierung unterstützt wurden und die regionale Sicherheit Russlands bedrohen sollten.

Soros hasst insbesondere Präsident Wladimir Putin und Russland. Dass er weit davon entfernt ist, eine wohlwollende Figur zu sein, die für Gerechtigkeit kämpft, verriet er in seiner März-Opellation der Financial Times (hinter einer Paywall) mit dem Titel "Europa muss der Türkei bei Putins Kriegsverbrechen in Syrien beistehen".

Die Op-ed ist voller Tatsachenirrtümer und ist im Grunde ein Aufruf zur Aggression gegen ein Russland, das er als an der Bombardierung von Schulen und Krankenhäusern beteiligt beschreibt. Sie beginnt mit: "Seit Beginn seiner Intervention in Syrien im September 2015 hat Russland nicht nur versucht, seinen treuesten arabischen Verbündeten, den syrischen Präsidenten Baschar al-Assad, an Ort und Stelle zu halten. Es wollte auch den regionalen und globalen Einfluss zurückgewinnen, den es seit dem Fall der Sowjetunion verloren hatte. Zunächst einmal hat Russland nicht in Syrien "eingegriffen". Es wurde von der legitimen Regierung des Landes dorthin eingeladen, um gegen verschiedene Gruppen, von denen einige mit Al-Qaida und dem islamischen Staat in Verbindung standen, die Präsident al-Assad stürzen wollten, Hilfe zu leisten."

Und abgesehen von Soros würden nur wenige Russland-Experten behaupten, dass Russland versucht, den "Einfluss" der Sowjetunion wiederherzustellen. Moskau verfügt nicht über die Mittel, dies zu tun, und hat nicht den Wunsch gezeigt, die Art von globaler Agenda zu verfolgen, die für den Sowjetstaat charakteristisch war.

Es folgt dann eine völlige Flucht in die Übertreibung mit: "Wladimir Putin hat versucht, die Turbulenzen im Nahen Osten zu nutzen, um internationale Normen und Fortschritte im humanitären Völkerrecht, die seit dem Zweiten Weltkrieg gemacht wurden, auszulöschen. Tatsächlich ist die humanitäre Katastrophe, die fast 6 Millionen Syrer zu Flüchtlingen gemacht hat, kein Nebenprodukt der Strategie des russischen Präsidenten in Syrien gewesen. Es war eines seiner zentralen Ziele". Beachten Sie, dass keine von Soros' Behauptungen durch Fakten gestützt wird.

Das Soros-Oppositionspapier enthielt auch eine kleine Reminiszenz und beschrieb, wie: "2014 drängte ich Europa zu sehen wie Russland für seine strategischen Interessen eine Gefahr darstellte". Der Leitartikel enthüllt Soros als weder versöhnlich noch "diplomatisch", ein klares Zeichen dafür, dass er seine Feinde auf der Grundlage ideologischer Erwägungen

auswählt, die auch seine Entscheidungen darüber bestimmen, wie er seine Unternehmungen gestalten will. Warum ist es angesichts all dessen unvorstellbar, dass George Soros in eine Verschwörung verwickelt ist, dass er heimlich hinter zumindest einem Teil des Chaos der Antifa und der Black Lives Matter sowie der Flut der illegalen Einwanderung steckt, die zusammen die Vereinigten Staaten vielleicht tödlich destabilisiert haben?

[Some Conspiracy Theories Are for Real](#)

Übersetzt mit Hilfe von DeepL.com